



## ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

**Absender:**

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Anfrage der AfD-Fraktion  
hier: Finanzielle Entlastung der Kommunen

**Beratungsfolge:**

09.02.2023      Rat der Stadt Hagen

**Anfragetext:**

1. Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen in Sachen Schuldenerlass mit dem Land und dem Bund?
2. Um welche Geldsummen (bzw. prozentualen Erlass) handelt es sich im Fall der Stadt Hagen?
3. Denkt die Verwaltung darüber nach, Menschen mit abgelehntem oder geduldetem Aufenthaltsrecht in Verbindung mit dem Land NRW abschieben zu lassen, um größeren wirtschaftlichen Spielraum zu erlangen?

**Kurzfassung**

entfällt

**Begründung**

Siehe Anlage



## **Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

## **Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

keine Auswirkungen (o)

# AfD Fraktion im Rat der Stadt Hagen



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: [fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de](mailto:fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de)

Herrn Oberbürgermeister

Aktenzeichen: 09.02.2023\_RAT\_02

**Erik O. Schulz**

- im Hause -

Hagen, 23.01.2023

## Anfrage zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 09.02.2023 gem. § 5 GeschO

### Finanzielle Entlastung der Kommunen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

dass durch steigende Zinsen die Handlungsfähigkeit der Stadt Hagen in immer größerem Maße eingeschränkt wird ist kein Geheimnis. Der Finanzbericht des RVR unterstreicht nochmals diese Situation.

Im Kontext der Überschuldung der Stadt Hagen müssen auch andere Ursachen benannt werden, wie z. B. die steigende illegale Zuwanderung.

Der sich stetig aufblähende Sozialhaushalt schränkt die Möglichkeiten des Ansparens, des Schuldenabbaus und damit auch die Möglichkeit der Neuinvestitionen ebenfalls weiterhin erheblich ein.

Für alle Kommunen in Deutschland in ähnlicher Lage ist diese Situation eine existentielle Herausforderung und Bedrohung.

Selbst der Oberbürgermeister räumt in seiner veröffentlichten Neujahrsrede 2023 an die Hagen-Bürger ein, dass die „illegale Dauerzuwanderung ein Problem für die Stadt darstellt“. Eine Situation, vor der die AfD-Hagen schon lange gewarnt hat.

Da viele Kommunen in Deutschland, insbesondere in NRW, überschuldet sind, ist es daher sinnvoll, über die Ursachen von Schulden und Ihren Abbau zu reflektieren.

Ein Schuldenschnitt – darin sind sich alle Kommunalpolitiker einig – ist längst überfällig, um eine Handlungsfähigkeit dieser Kommunen aus Verantwortung gegenüber ihren Bürgern wieder herzustellen.

Inzwischen wurden Verhandlungen wegen des Schuldenerlasses aufgenommen.

In diesem Kontext bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen in Sachen Schuldenerlass mit dem Land und dem Bund?
2. Um welche Geldsummen (bzw. prozentualen Erlass) handelt es sich im Fall der Stadt Hagen?
3. Denkt die Verwaltung darüber nach, Menschen mit abgelehntem oder geduldetem Aufenthaltsrecht in Verbindung mit dem Land NRW abschieben zu lassen, um größeren wirtschaftlichen Spielraum zu erlangen?

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche

Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling

Fraktionsgeschäftsführerin



## **ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

**20 - Fachbereich Finanzen und Controlling**

**32 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung**

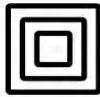
**Betreff:** Drucksachennummer: **0086/2023**

**Anfrage der AfD-Fraktion**

**hier: Finanzielle Entlastung der Kommunen**

**Beratungsfolge:**

**09.02.2023 Rat der Stadt Hagen**



Zu den Fragen der AfD-Fraktion nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

**1. Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen in Sachen Schuldenerlass mit dem Land und dem Bund?**

Aktuell werden Verhandlungen zwischen dem Bund und den Ländern geführt, um mögliche Lösungswege zu finden. Sowohl der Städtetag als auch das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ appellieren seit Jahren für eine Altschuldenentlastung. Da die Verhandlungen zwischen dem Bund und den Ländern geführt werden, können seitens der Verwaltung hierzu jedoch keine weitergehenden Informationen gegeben werden.

**2. Um welche Geldsummen (bzw. prozentualen Erlass) handelt es sich im Fall der Stadt Hagen?**

Aufgrund der laufenden Verhandlungen ist derzeit noch unbekannt, ob und in welcher Höhe eine Altschuldenentlastung kommt. Außerdem ist auch noch das Verfahren unklar. Es ist aber damit zu rechnen, dass die Altschuldenentlastung nicht ohne einen Eigenbeitrag der Kommunen erfolgen wird.

**3. Denkt die Verwaltung darüber nach, Menschen mit abgelehntem oder geduldetem Aufenthaltsrecht in Verbindung mit dem Land NRW abschieben zu lassen, um größeren wirtschaftlichen Spielraum zu erlangen?**

Die Abschiebung eines Ausländers erfolgt, wenn die rechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind und nicht aus finanziellen Gründen.

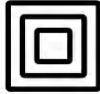
Demnach ist in jedem Einzelfall zu prüfen, ob die Abschiebung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen möglich ist. Die Abschiebung des Ausländers wird ausgesetzt, solange sie aus tatsächlichen (u. a. ungeklärte Identität, Passlosigkeit) oder rechtlichen Gründen (u. a. Art. 6 Grundgesetz - Schutz von Ehe und Familie -, Krankheit, Ifd. Petitionsverfahren) unmöglich ist und keine Aufenthaltserlaubnis erteilt wird.

gez.

Erik O. Schulz  
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



## **Verfügung / Unterschriften**

### **Veröffentlichung**

Ja  
 Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

---

**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

---

**Stadtkämmerer**

---

**Stadtsyndikus**

---

**Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Amt/Eigenbetrieb:**

20

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---